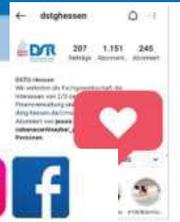




HESSISCHER FINANZ€R

DSTG Hessen jetzt auf

Besuchen Sie uns auch auf Facebook und Instagram



75 Jahre DSTG Hessen – Ein Stück Gewerkschaftsgeschichte – Tarifarbeit in Hessen mitgestaltet

75 Jahre DSTG Hessen / 1950 - 2025
Geschichte - Mitglieder - Gremien - Höhepunkte - Erfolge



Mit dieser Chronik blicken wir zurück auf Jahrzehnte gewerkschaftlicher Arbeit im Dienst der Kolleginnen und Kollegen in der Finanzverwaltung. Sie dokumentiert nicht nur unsere Erfolge, sondern auch das Engagement und den Zusammenhalt, die unsere Fachgewerkschaft auszeichnen.

Den Link zur Chronik finden Sie hier: <https://dstg-hessen.de/chronik>

Ein bedeutendes Kapitel dieser Geschichte ist die Öffnung der Deutschen Steuer-Gewerkschaft (DSTG) für Tarifbeschäftigte – ein Schritt, der auch im Landesverband Hessen eine nachhaltige Entwicklung in Gang setzte.

Auf einen Blick:

- /// 75 Jahre DSTG Hessen
- /// PM: Steuerprüfungen im Sinkflug
- /// PM: Vorboten d. Geheimaktion
- /// Big-Welcome-Party 19.08.2025
- /// 20. BJT in Münster
- /// JHV OFD am 03.09.2025
- /// Ehrung 60 Jahre Mitgliedschaft: Fritz Tschuri – OV Frankfurt
- /// Einladung z. Weihnachtsmarkt-Busfahrt vom 05.-07.12.2025
- /// Kurz und Knapp
- /// Mitglied werden – und zwar jetzt

Herausgeber:

DSTG

Deutsche Steuer-Gewerkschaft
Landesverband Hessen

Triangulum 1
Hailerer Straße 16
63571 Gelnhausen
Telefon: 06051-5389500
Telefax: 06051-5389509

landesverband@dstghessen.de
www.dstg-hessen.de

Verantwortlich
Michael Volz, Vorsitzender

Nachdruck mit Quellenangabe,
auch auszugsweise, gestattet.

Nachdem erste Finanzämter im Land damit begonnen hatten, Tarifangehörige zu organisieren, entschloss sich nach intensiven Diskussionen schließlich auch der Landesverband Hessen unter dem damaligen Landesvorsitzenden **Adam Lohnes**, diesen Schritt mitzugehen.



Ein Meilenstein war die Wahl von **Bernhard Hohmann** (Finanzamt Fulda) als erstem Vertreter der Tarifbeschäftigten in den Landesvorstand. Damit wurde ein wichtiges Zeichen für Teilhabe und Gleichberechtigung gesetzt.

Über mehr als zehn Jahre hinweg setzte sich Hohmann mit großer Leidenschaft für die Interessen der Kolleginnen und Kollegen ohne Beamtenstatus ein. Seine Arbeit gilt bis heute als Pionierleistung für die Tarifangehörigen in den hessischen Finanzämtern.

Nach seinem engagierten Wirken übergab Hohmann das Amt an **Hubert Döhler**, der die erfolgreiche Arbeit nahtlos fortführte. Dieses Engagement zeigt beispielhaft, wie aus Überzeugung und Tatkraft dauerhafte Veränderungen entstehen können – für mehr Mitsprache, bessere Arbeitsbedingungen und gelebte Solidarität.



Heute wird die Tarifarbeit durch unseren DSTG-Tarifausschuss (6 Personen) unter Vorsitz von **Monika Schreiber**, stellv. Landesvorsitzende der DSTG Hessen und Mitglied im dbb Tarifausschuss, sichergestellt. Bereits Ende des Jahres werden die Länder und somit wir auch in Hessen wieder gefordert sein, wenn Tarifverhandlungen anstehen.

Die DSTG Hessen agiert stets im Rahmen ihres satzungsgemäßen Auftrages. Insofern ist es von entscheidender Bedeutung auf aktuelle Ereignisse im Sinne des Berufsstandes und der Mitgliedschaft proaktiv zu agieren! – so geschehen.....

+++PRESSE – MITTEILUNG

+++Steuerprüfungen im Sinkflug – DSTG Hessen warnt vor gefährlicher Entwicklung und fordert Umdenken in der Finanz- und Beschäftigungspolitik+++



PRESSEMITTEILUNG

der Deutschen Steuer-Gewerkschaft (DSTG)
Gelnhausen, 10.08.2025

Steuerprüfungen im Sinkflug – DSTG Hessen warnt vor gefährlicher Entwicklung und fordert Umdenken in der Finanz- und Beschäftigungspolitik

DSTG Hessen: Die Logik ist einfach: Mehr Finanzbeamte - mehr Betriebsprüfungen - mehr Steuer- und Staatseinnahmen – weniger Staatsschulden und weniger Sonder“vermögen“

Die DSTG Hessen – als einzige Fachgewerkschaft für die Beschäftigten der Finanzverwaltung – bezieht sich mit großer Sorge auf einen aktuellen Bericht der **Süddeutschen** und des Nachrichtenmagazins **ntv** vom 9. August 2025. In diesem wird die alarmierende Entwicklung der **rückläufigen Steuerprüfungen** in Deutschland eindrucksvoll beschrieben. Die Gründe dafür sind vielschichtig, die Folgen jedoch klar: **Weniger Prüfungen führen zu weniger Steuereinnahmen – und das, obwohl Bund, Länder und Kommunen dringend auf jeden Euro angewiesen sind.**

Der kausale Zusammenhang ist offensichtlich:

Immer weniger Steuerprüferinnen und -prüfer, immer weniger durchgeführte Außenprüfungen – und damit **sinkende Einnahmen für den Staat**. Dabei sind es gerade die Steuerprüfungen, die ein hohes Potenzial zur Aufdeckung von Steuerverkürzungen bieten und für eine gerechte Besteuerung sorgen. Jeder Finanzbeschäftigte finanziert sein Gehalt um ein Vielfaches selbst, wie die Medienvertreter richtig herausgearbeitet haben.

Weshalb die Prüfungsdichte und die Prüfungsintensität trotz des bestehenden Benchmarks (nach dem Finanzverwaltungsgesetz), den die Finanzministerkonferenz inklusive des BMF für alle Arbeitsbereiche in den Finanzämtern festgelegt haben, so „abschmieren“ konnten, verstehen wir nicht. Wir können gar nicht glauben, dass dieser Sinkflug der Prüfungsfälle den Verantwortlichen nicht aufgefallen ist. Ob es ein Aussetzen oder eine Streckung der Prüfungsdichte oder der Intensität - wegen der angespannten Wirtschaftslage - gab, wissen wir nicht?

Die Forderung der DSTG Hessen ist deshalb klar und deutlich:

Mehr Prüfungen sind nur mit mehr – und vor allem motivierten – Prüfungsbeamten möglich.

Doch genau hier liegt das Problem: Hochqualifizierte Prüferinnen und Prüfer verlassen die Verwaltung immer häufiger in Richtung Steuerberatung oder Wirtschaftsprüfung – auf der Suche nach besseren Arbeitsbedingungen, höherer Bezahlung und mehr Wertschätzung. **Die Steuerverwaltung verliert damit wertvolles Know-how.**



„Es kann nicht sein, dass die **„Kuh, die die meiste Milch geben könnte, zu wenig Wasser und Gras bekommt und sich deshalb andere Weidegründe sucht“.**

Wenn man von der Steuerprüfung erwartet, einen signifikanten Beitrag zur Haushaltskonsolidierung zu leisten, dann **müssen Finanzbeschäftigte endlich erstklassig bezahlt und gefördert werden!**“, so der hessische DSTG Vorsitzende Michael Volz.

Die DSTG Hessen appelliert an die politischen Verantwortlichen: **Stärken Sie die Finanzbeschäftigten – mit einer Personaloffensive, besseren Rahmenbedingungen und fairer Bezahlung.** Nur so lässt sich verhindern, dass der Staat auf dringend benötigte Einnahmen dauerhaft verzichten muss

Die Deutsche Steuer-Gewerkschaft (DSTG) – Landesverband Hessen – zählt als Steuer-Fachgewerkschaft im Bereich des Hessischen Finanzministeriums etwa 7.000 Mitglieder. Damit sind über 50 Prozent der Beschäftigten der Hessischen Finanzverwaltung in der DSTG Hessen organisiert. Sie ist der gewerkschaftliche Zusammenschluss der Beschäftigten und ehemaligen Angehörigen der Finanzverwaltung sowie der Beschäftigten von Dienstleistungsunternehmen, die aus der Finanzverwaltung hervorgegangen sind. Zweck der DSTG ist es, die beruflichen politischen, rechtlichen, wirtschaftlichen und sozialen Belange ihrer Mitglieder zu vertreten. Sie vertritt gegenüber der Politik die Interessen von Beamtinnen und Beamten als auch die des Tarifpersonals und setzt sich für deren berufliche Fortentwicklung ein. In über 50 Dienststellen stellt sie die Mehrheit in den Personalräten. Daneben findet die DSTG Hessen Gehör, wenn es um die Fragen von Steuervereinfachung und Steuergerechtigkeit als auch um das Schließen von Steuer-Schlupflöchern geht. www.dstg-hessen.de



Hessen sieht sich bei der Steuerfahndung gut aufgestellt??

Auch zu dieser Fragestellung wurde die DSTG Hessen u.a. um ihre Einschätzung gebeten, die wir ebenfalls im Sinne der Mitgliedschaft bedienten.

Hessen meldet volle Besetzung bei Betriebsprüfern und Steuerfahndern: Alle Stellen sind derzeit besetzt, und die Prüfungen bringen dem Land jährlich über eine Milliarde Euro an Mehrerträgen. Dennoch ist die Zahl der Betriebsprüfungen in den vergangenen zehn Jahren zurückgegangen. Grund dafür ist, dass sich die Finanzverwaltung zunehmend auf große Unternehmen und komplexe Fälle konzentriert, berichten zahlreiche Medien in dieser Woche.

Auszug der Stellungnahme der Steuer-Gewerkschaft aus dem Bericht – STERN vom 11.09.2025

Die Deutsche Steuer-Gewerkschaft (DSTG) in Hessen hat kürzlich mit Blick auf die bundesweite Situation kritisiert: "Immer weniger Steuerprüferinnen und -prüfer, immer weniger durchgeführte Außenprüfungen – und damit sinkende Einnahmen für den Staat."

Mit Blick auf die gesamte Republik ergänzt die Gewerkschaft: **"Immer häufiger wechseln hoch qualifizierte Prüferinnen und Prüfer in die Steuerberatung oder Wirtschaftsprüfung – auf der Suche nach besseren Arbeitsbedingungen, höherer Bezahlung und mehr Wertschätzung."**

Gewerkschaft fordert erstklassige Vergütung für Beschäftigte

Der hessische DSTG-Vorsitzende Michael Volz fordert daher eine erstklassige Vergütung und bessere Förderung der Beschäftigten im Finanzwesen: "Es darf nicht sein, dass die Kuh, die die meiste Milch geben könnte, zu wenig Wasser und Gras bekommt und sich deshalb neue Weidegründe sucht."

Auch in Hessen leisteten die Kolleginnen und Kollegen einen unschätzbaren Beitrag zur Steuergerechtigkeit, betont Volz. Und mahnt: "Wer Milliarden-Mehreinnahmen durch Betriebsprüfung und Steuerfahndung sichern will, darf nicht bei Personal und Arbeitsbedingungen sparen."

Die Situation in Hessen und bundesweit wurde in den vergangenen Tagen in zahlreichen Medien aufgegriffen, darunter:

STERN: [Steuern: Land sieht sich besonders gut aufgestellt bei Steuerfahndung | STERN.de](#)

Zeit: [Steuern: Land sieht sich besonders gut aufgestellt bei Steuerfahndung | DIE ZEIT](#)

Süddeutsche Zeitung: [Steuern - Land sieht sich besonders gut aufgestellt bei Steuerfahndung - Politik - SZ.de](#)

n-tv: [Hessen: Land sieht sich besonders gut aufgestellt bei Steuerfahndung - n-tv.de](#)

FAZ [Land sieht sich besonders gut aufgestellt bei Steuerfahndung | FAZ](#)

Main-Post [Steuern: Land sieht sich besonders gut aufgestellt bei Steuerfahndung](#)

main-echo: main-echo.de/region/rhein-main-hessen/land-sieht-sich-besonders-gut-aufgestellt-bei-steuerfahndung-art-8573641

DSTG-Meinung findet Widerhall - Mitglieder- und Beschäftigten-Meinung wird durch uns erstklassig vertreten!!!

Ausgehend von Einlassungen aus der Mitgliedschaft und aus Kollegenkreisen wurde der Landesvorstand um Unterstützung gebeten. Daher wurde eine „Präventiv“Presse gefertigt.

+++PRESSE – MITTEILUNG

+++ Vorboten der Geheimaktion – Neue Finanzamts-Strukturen Südhessen???



PRESSEMITTEILUNG

der Deutschen Steuer-Gewerkschaft (DSTG)
Gelnhausen, 15.08.2025

Vorboten der Geheimaktion – Neue Finanzamts-Strukturen Südhessen???

DSTG Hessen fordert Transparenz und Demokratie vom Finanzministerium

Für Mitte nächster Woche (Mittwoch, 20.08.2025) deutet sich die nächste „Geheime-Kommando-Aktion“ des Hessischen Finanzministeriums an.

Wie wir aus gut unterrichteten Kreisen erfahren haben, sollen die Finanzämter Offenbach und Langen betroffen sein, vielleicht auch weitere. Denn in diesen Ämtern werden an diesem Tag Entscheidungsträger aus Finanzministerium und Oberfinanzpräsidium eine Dienst- und Gesprächsreise zwischen den Ämtern unternehmen.

Interessant, dass alle Sachgebietsleitungen der Finanzämter eine Erscheinungspflicht auferlegt bekommen haben, um dann zeitweise in einem Sitzungssaal zu sein, damit niemand „reden“ kann.

DSTG-Satzung unser Auftrag

Nach unserer Satzung haben wir die wirtschaftlichen, sozialen und berufsbedingten Interessen unserer Mitglieder zu vertreten. Als DSTG Hessen können wir nicht auszuschließen, dass nach den

Sommerurlauben der Entscheidungsträger eine weitere Veränderungsmaßnahme geplant ist, die unsere Mitglieder tangieren könnte. Deshalb melden wir uns schon im Vorfeld zu Wort und bieten Finanzminister Lorz an, ernsthaft auf uns zuzukommen. Wir wären der richtige Adressat mit unseren etwa 7.000 Mitgliedern, denn immerhin repräsentieren wir zwei Drittel der hessischen Steuerverwaltung.

Ob es sich um die Abwicklung etwaiger Leo-Liegenschaften handelt? Da sich hier und da ein Ende der Mietverträge abzeichnet, kann nur gemutmaßt werden.

Zurückliegend wurde „mir-nichts-dir-nichts“ durchentschieden, dass Weilburg nach Limburg, Witzenhausen nach Eschwege, Rotenburg a.d.F nach Hersfeld und Biedenkopf nach Marburg zusammengelegt werden.

Stärkung des ländlichen Raumes vom Tisch?

Von der einstigen Offensive „**Stärkung des ländlichen Raumes**“ des ehemaligen Finanzminister Dr. Thomas Schäfer (+) keine Spur mehr. Denkt man an die damals verbindliche Zusage, Betriebsprüfungsfälle von Gießen nach Biedenkopf zu verlagern und im Hinterland bearbeiten zu lassen, so wurde Biedenkopf jüngst von 150% auf Null gestellt.

Häufig geschieht dies verbunden mit dem Argument, man könne sich nur noch eine Liegenschaft leisten. Klar, wenn man über Jahrzehnte wenig bis nichts in Gebäude investiert, kann man anschließend sagen, dass sich die Sanierung für nur noch ein Haus rentiert.

Die Kolleginnen und Kollegen, die unmittelbar von den Spitzenbeamten unterrichtet werden, trauen sich natürlich nicht, ihre Sorgen, Nöte und Bedenken fortzuverfolgen.

Weitere Fahrtwege, höhere Kosten, mehr Fahrzeiten, weniger Parkräume und und und spielen keine Rolle.

„Wir als DSTG Hessen sind die Einzigen, die sich äußern, auch weil die Mitarbeitenden bislang nie ernsthaft mitgenommen wurden, wie uns berichtet wird. Ja, und es ist, wie eingangs erwähnt, unsere satzungsrechtliche Aufgabe“, so Landesvorsitzender Michael Volz.

Die lokalen Interessen und Möglichkeiten in Offenbach und Langen dürfen nicht rein vom grünen Tisch aus Wiesbaden heraus ausgelotet und entschieden werden. Die örtliche, regionale Expertise ist zu nutzen. Hoffen wir, dass wir mit unseren Vermutungen nicht richtig liegen!!!?

„Zwangs-Ehen“ verschlingen Steuermittel

Nicht zu verkennen: Diese „Zwangs-Ehen“ sind nicht kostenfrei oder umsonst. Nein, sie verschlingen natürlich auch Steuermittel wegen:

- der Baumaßnahmen, Umzüge, die erforderlich werden
- der inneren Umorganisation, die erheblich Personalressourcen auf allen Verwaltungsebenen bindet – Mitarbeitende, die in der „Produktion“ fehlen
- Maßnahmen, die an der Basis zu Frust führen

- dieser permanenten Unruhe in den hessischen Finanzbehörden, die die Arbeitsbewältigung hemmt – siehe auch Medienberichte vom 09.08.2025 - Sinkflug der Steuerprüfungen
- der abnehmenden Motivation, weil keine lokalen Anregungen erwünscht sind.

Früher galt die Handlungsmaxime „Kommunikation statt Kampf“, heute wird anders regiert. Kein Wunder, dass die letzten Fragesteller und mündigen Mitdenker mit allen Methoden bekämpft wurden? Nicht verwunderlich, wenn versucht wird, eine „Haus-Gewerkschaft“ - ausgestattet mit Sonderentscheidungen (**n u r sie** darf beispielsweise in den Finanzämtern Darmstadt und Gießen Mitgliederwerbung betreiben, während anderen Gewerkschaften dies versagt wird) auf die Beine zu stellen.

Demokratie und Verwaltungskultur mit Fragezeichen?

Und schauen wir – Medienschaffende bitte auch – einmal genau drauf – was kommende Woche evtl. als alternativlos oder etwa als einzig richtigen Schritt verkauft werden könnte.

Vielleicht irren wir auch – wichtig, wäre nur, dass die Offenbacher und Langener Kollegenschaft in erstklassigen Bürogebäuden in ihren jeweiligen Heimat-Städten auch über den Tag hinaus für den Fiskus motiviert schaffen können!?

Die Deutsche Steuer-Gewerkschaft (DSTG) – Landesverband Hessen – zählt als Steuer-Fachgewerkschaft im Bereich des Hessischen Finanzministeriums etwa 7.000 Mitglieder. Damit sind über 50 Prozent der Beschäftigten der Hessischen Finanzverwaltung in der DSTG Hessen organisiert. Sie ist der gewerkschaftliche Zusammenschluss der Beschäftigten und ehemaligen Angehörigen der Finanzverwaltung sowie der Beschäftigten von Dienstleistungsunternehmen, die aus der Finanzverwaltung hervorgegangen sind. Zweck der DSTG ist es, die beruflichen politischen, rechtlichen, wirtschaftlichen und sozialen Belange ihrer Mitglieder zu vertreten. Sie vertritt gegenüber der Politik die Interessen von Beamtinnen und Beamten als auch die des Tarifpersonals und setzt sich für deren berufliche Fortentwicklung ein. In über 50 Dienststellen stellt sie die Mehrheit in den Personalräten. Daneben findet die DSTG Hessen Gehör, wenn es um die Fragen von Steuervereinfachung und Steuergerechtigkeit als auch um das Schließen von Steuer-Schlupflöchern geht. www.dstg-hessen.de

++++
++++

Big-Welcome-Party der DSTG Hessen: Gelungener Auftakt für neue Anwärtnerinnen und Anwärtler

Die DSTG Hessen hat gemeinsam mit Partnern eine **Big-Welcome-Party** für die neuen Anwärtnerinnen und Anwärtler organisiert. Ziel der Veranstaltung war es wieder einmal, den Einstieg in die Ausbildung zu erleichtern und den sozialen Austausch zu fördern.

Die Feier fand im *Club Las Vegas* statt und war mit einem reibungslosen Shuttle-Transfer sowie einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm bestens vorbereitet. Für die musikalische Unterhaltung sorgte ein DJ, der bis in die späten Abendstunden für ausgelassene Stimmung sorgte.

Die Veranstaltung verlief störungsfrei. Alle Gäste verhielten sich umsichtig, wodurch eine angenehme Atmosphäre entstand, die von guten Gesprächen und einem regen Austausch geprägt war. Besonders positiv hoben viele Teilnehmende die gelungene Kombination aus Unterhaltung und Vernetzung hervor.

Auch das **DSTG-vor-Ort-Team** war mit zahlreichen Mitgliedern vertreten und trug aktiv zum Gelingen des Abends bei. Die Resonanz innerhalb der Organisation war durchweg positiv, sodass die Big-Welcome-Party als ein erfolgreiches Beispiel für ein gelungenes Onboarding gilt.

Mit der Veranstaltung unterstreicht die DSTG Hessen ihren Anspruch, die Interessen der Mitglieder zu vertreten und zugleich den Zusammenhalt in der Verwaltung nachhaltig zu stärken.



Bilder sagen mehr als Worte: Big-Welcome-Party 2025 📸



Feedback eines Anwärters zur Big-Welcome Party

Auszug einer E-Mail an unsere Landesgeschäftsstelle

Ich möchte noch einmal die Gelegenheit nutzen, um Ihnen mitzuteilen, dass die Willkommensparty für die neuen Beamtenanwärtern in Rotenburg eine wunderbare Sache war und uns Anwärtern gleich zeigen konnte, dass sich die DSTG für uns einsetzen möchte und uns gleich als neue Kollegen willkommen heißen. Ich hoffe sehr, dass die DSTG zukünftigen Beamtenanwärtern ebenfalls ein so tollen Willkommensprogramm bieten kann und das die Aktion viele neue Mitglieder generieren konnte.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Restwoche und danke Ihnen sehr für Ihre Arbeit in der Gewerkschaft.

20. Bundesjugendtag 2025 in Münster

Selina Kreuzer zur stellv. Bundesjugendleiterin gewählt Maurice Kimmel in Jugendpolitischer Kommission

Vom 6. bis 9. September 2025 war Münster der Dreh- und Angelpunkt der DSTG Jugend Bund

Bundesjugendausschuss (BJA) und Bundesjugendtag (BJT) versammelten Nachwuchsvertreterinnen und Vertreter aus allen Landesverbänden, um die Weichen für die kommenden vier Jahre zu stellen. Für Hessen waren es Tage voller Herausforderungen, intensiver Debatten – und wichtiger Erfolge.

Bundesjugendausschuss – der Auftakt (6. September)

Der Bundesjugendausschuss tagte am 6. September und bereitete die Anträge für den Bundesjugendtag vor. Die hessische Delegation nutzte diese Plattform, um ihre Positionen klarzumachen: Trotz schwieriger Rahmenbedingungen, wie strikten Verwaltungsvorgaben und Laufbahnregelungen, wurden unsere Anliegen engagiert vertreten.



Bundesjugendtag 2025 – vom 7. bis 9. September: Auch Hessen im Fokus

Vom 7. bis 9. September 2025 stand die Jugend im Fokus. Der Bundesjugendtag war geprägt von Wahlen, Antragsberatungen und Vernetzung mit der Politik. Hessen zeigte sich als starker, aktiver Partner auf Bundesebene.

Hessen erhält tollen Wählerauftrag

Ein echter Lichtblick: **Selina Kreuzer**, Landesjugendleiterin und HPR-Vorsitzende, wurde zur stellvertretenden Bundesjugendleiterin gewählt. Ebenso Grund zur Freude: **Maurice Kimmel**, stellvertretender Landesjugendleiter und BJA-Vorsitzender, wurde in die Jugendpolitische Kommission gewählt.

„Es ist eine große Verantwortung und eine Ehre, junge Kolleginnen und Kollegen auf Bundesebene zu vertreten. Die Jugend ist unsere Zukunft – und wir müssen ihr Gehör verschaffen“ – Selina Kreuzer, stellvertretende Bundesjugendleiterin.



Anträge aus Hessen – klare Botschaften

Am zweiten Tag standen die Anträge im Mittelpunkt:

1. Abschaffung des § 66 BBesG – Ziel: junge Kolleginnen und Kollegen sollen bei Nichtbestehen der Laufbahnprüfungen nicht finanziell bestraft werden. Der hessische Antrag sowie ein paralleler Antrag aus Berlin wurden abgelehnt. Zudem wurde der entsprechende Passus aus dem Grundsatzprogramm entfernt. Hessen setzt sich jedoch weiterhin konsequent dafür ein, dass § 66 abgeschafft wird und die Interessen der jungen Kolleginnen und Kollegen gewahrt bleiben.
2. Geschäftsordnung für die Jugendpolitische Kommission – auch dieser hessische Antrag wurde nach intensiver Debatte abgelehnt. Die Begründung: mehr Freiheit für die Kommission statt starrer Strukturen.

„Wir geben nicht auf: Die Abschaffung des § 66 ist zentral für faire Karrierechancen unserer jungen Kolleginnen und Kollegen“, so Maurice Kimmel.

Öffentlichkeitsveranstaltung und politische Vertretung

Am Nachmittag des zweiten Tages fand eine Öffentlichkeitsveranstaltung statt. Die Veranstaltung wurde eindrucksvoll von Selina Kreuzer eröffnet, unserer Landesjugendleiterin und frisch gewählten stellvertretenden Bundesjugendleiterin. In ihrer Rede machte sie deutlich, wie wichtig die Jugend für die Zukunft ist und warum ihre Anliegen in der Politik Gehör finden müssen.

Zu den Gästen zählten: **Dr. Marcus Optendrenk**, Minister der Finanzen des Landes Nordrhein-Westfalen und Bundesvorsitzender **Florian Köbler**, Mitglieder des Bundesvorstands der DSTG sowie Vertreterinnen und Vertreter aus Landes- und Kommunalpolitik NRW. Auf dem Podium diskutierten die Gäste gemeinsam mit unserer stellvertretenden Bundesjugendleiterin **Lara Wichers** über aktuelle jugend- und finanzpolitische Themen.



Fazit – Hessen setzt Zeichen

Der Bundesjugendtag 2025 in Münster war intensiv, arbeitsreich und motivierend. Trotz schwieriger Rahmenbedingungen hat Hessen gezeigt:

- Wir stellen uns Herausforderungen, auch wenn Verwaltung und strukturelle Hürden es nicht leicht machen.
- Wir sichern unsere Position auf Bundesebene, durch die Wahlen von Selina Kreuzer und Maurice Kimmel.
- Wir bringen Anträge und Debatten ein, die die Interessen junger Kolleginnen und Kollegen sichtbar machen.
- Wir stehen konsequent für die Abschaffung des § 66 ein und lassen uns nicht entmutigen.

Hessen ist präsent, sichtbar und streitet weiter – mit Herz, Verstand und voller Motivation. Wer den Bericht liest, erkennt: Die hessische DSTG Jugend ist ein unverzichtbarer Teil der DSTG Jugend Bund – und wir erheben unsere Stimme, egal wie steinig der Weg ist.

Gratulation an unsere Gewählten sowie Danke an alle Delegierten, die Hessen in Münster vertraten.

Aus den Ortsverbänden

Jahreshauptversammlung OV Oberfinanzdirektion

Am 03.09.2025 fand die Jahreshauptversammlung des Ortsverbandes Oberfinanzdirektion in der Gaststätte Naša Kafana statt. Räumlichkeiten in der OFD wurden dem Ortsverband nicht zur Verfügung gestellt.

Michael Schäfer begrüßte die anwesenden Mitglieder und als Vertreter des Landesvorstands **Michael Stock**.

In seinem Bericht des Landesvorstandes ging Michael Stock unter anderem auf die folgenden Themen ein:

- Verfassungswidrige Besoldung
- Lange Bearbeitungszeiten der Beihilfestelle
- Pressemitteilung des Landesverbands zu den ursprünglich angedachten, aber dann nicht kommunizierten Veränderungen bei den Finanzämtern Offenbach und Langen

In der daran anschließenden Aussprache wurde noch einmal deutlich, dass das Umfeld für gewerkschaftliche Arbeit schwieriger geworden ist. Aktivitäten und Aktionen in der OFD sind im Ergebnis nicht möglich. Dies betrifft einerseits die Verwaltung als auch den Umgang der Gewerkschaften untereinander.

Michael Schäfer verband den Tätigkeitsbericht mit dem Kassenbericht für die Jahre 2023 und 2024.

Im sich anschließenden Bericht des Kassenprüfers bescheinigte **Thomas Ludwig** auch im Namen des kurzfristig erkrankten **Oliver Voigt** dem Kassierer eine ordnungsgemäße Kassenführung und empfahl die Entlastung des Vorstandes. Dem Vorschlag folgten die anwesenden Mitglieder einstimmig.

Die Neuwahlen ergaben folgendes Ergebnis:

- | | |
|------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. Vorsitzender: | Daniel Götzmann |
| 2. Vorsitzende: | Tatjana Adel |
| 3. Vorsitzende: | Alina Schmidt |
| Kassierer: | Michael Schäfer |
| Schriftführer: | Robert Spangenberg |
| Beisitzer: | Markus Brendler, Christine Hamm-Meurer, Nemanja Jovanovic, Manuel Kraushaar und Stefan Schilling |



Der DSTG Landesvorstand gratuliert allen gewählten Vorständen und dankt ehemaligen Verantwortlichen.



Ehrung für 60 Jahre Mitgliedschaft - Fritz Tschuri vom ehem. OV Frankfurt-Höchst

Am 16.08.2025 konnte unser Mitglied **Dieter Schäfer** von der Arbeitsgruppe „Aktive Passive“ unserem Kollegen **Fritz Tschuri** zu Hause in Karben die Ehrenurkunde überreichen.

Fritz Tschuri begann seine Laufbahn mit der Ausbildung für den mittleren Dienst am 01.06.1965. Nach bestandener Prüfung engagierte er sich schon früh in der Gewerkschaftsarbeit im Ortsverband sowie in der Jugendorganisation, die damals noch unter dem Namen BDST (Bund der Steuerbeamten) – Vorgänger der DSTG – bekannt war.



Nach erfolgreich abgeschlossenem Aufstiegslehrgang für den gehobenen Dienst wurde er 1972 zum Landesjugendleiter gewählt. Er hatte früh erkannt, wie wichtig es ist, sich für die Bediensteten im Finanzamt gewerkschaftlich einzusetzen.

Als Mitglied der DSTG Landesleitung übernahm er verschiedene Funktionen, zuletzt über sehr viele Jahre die Aufgabe des Schatzmeisters.

Seit Anfang der achtziger Jahre war er als Sachgebietsleiter tätig, unter anderem in den Bereichen Lohnsteuer, Veranlagung und Betriebsprüfung.

Im Jahr 2004 musste er mit der Betriebsprüfung von Höchst zum Finanzamt Frankfurt V umziehen.

2009 begann für ihn die Freistellungsphase der Altersteilzeit, und seit 2012, mit Vollendung seines 65. Lebensjahres, gehört er zum Kreis der Pensionäre.

Als 2013 die Arbeitsgruppe „Aktive Passive“ gegründet wurde, war Fritz Tschuri von Anfang an mit dabei.

Seinen Ruhestand kann er hoffentlich noch lange genießen. Nach einem erfolgreichen Arbeitsleben blickt er gerne auf vergangene Zeiten zurück.

Die DSTG Hessen gratuliert Fritz Tschuri ganz herzlich und dankt ihm für sein jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement in den Leitungsgremien der DSTG.

Einladung zur Weihnachtsmarkt-Busfahrt nach Dresden 5. – 7. Dezember 2025

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir laden Sie und Ihre Partnerin/ Ihren Partner herzlich zu einer dreitägigen Busreise nach Dresden ein – mitten hinein in die zauberhafte Adventszeit! Auf dem Rückweg halten wir in Erfurt und genießen dort ebenfalls den Weihnachtsmarkt.

Abfahrt: Freitag, 05.12.2025, 7:00 Uhr, Südseite Frankfurt Hbf. Zustiege in Nord- und Ostessen nach Absprache möglich.

Unterkunft: Wir übernachten im charmanten 3-Sterne-Hotel „Achat“ in Dresdens Altstadt. Alle Zimmer sind komfortabel ausgestattet mit DU/WC, Flachbildschirm, Sitzbereich und kostenlosem WLAN. Zahlreiche Sehenswürdigkeiten wie Altmarkt, Zwinger und Frauenkirche liegen direkt vor der Tür.

Programm-Highlights:

Freitag: Frühstück am Bus, Ankunft in Dresden, Check-In, festliches Abendessen im historischen Pulverturm (3-Gang-Menü).

Samstag: Reichhaltiges Frühstücksbuffet, Stadtführung „Auf den Spuren August des Starken“, danach Zeit für individuelle Entdeckungen auf den Dresdner Weihnachtsmärkten. Abends gemeinsames Abendessen im Schießhaus im Rahmen des traditionellen Stollenfestes.

Sonntag: Nach dem Frühstück Abfahrt nach Erfurt, Zeit für einen kurzen Stadtbummel, anschließend Heimfahrt nach Frankfurt (Ankunft ca. 20:00 Uhr).

Im Reisepreis enthalten:

- Fahrt im 4-Sterne-Luxusbus
- Frühstück am Bus
- 2 Übernachtungen im DZ/EZ mit Frühstück
- Abendessen im Pulverturm & Schießhaus
- Ein Glühwein oder Punsch am Anreisetag
- Weihnachtliche Stadtführung in Dresden
- Reiseleitung während der gesamten Fahrt
- Besuch des Weihnachtsmarktes in Erfurt

Kosten:

- Doppelzimmer: 339 € pro Person
- Einzelzimmerzuschlag: 60 €

Teilnehmer: max. 48 Personen, vorrangig für DSTG Mitglieder und Partner, danach Reihenfolge der Anmeldung.

Anmeldung:

Bitte bis **10.10.2025** an die DSTG-Geschäftsstelle. Sie erhalten Ihre Teilnahmebestätigung und Zahlungsaufforderung per E-Mail. Tauchen Sie mit uns ein in das weihnachtliche Dresden – wir freuen uns auf unvergessliche Tage mit Ihnen! ✨

Kurz und knapp

HERZLICH WILLKOMMEN 🙌

...in der hessischen Finanzverwaltung und bei der #dstghessen! 🏛️

Ihr habt sicher spannende Wochen hinter euch – mit vielen neuen Gesichtern, Eindrücken und vielleicht auch der einen oder anderen Herausforderung. 👁️👁️ 📁

Wir – die #dstghessen und die #dstgjugendhessen – sind für Euch da! 🙌

Ob Fragen, Unterstützung oder einfach ein offenes Ohr: Ihr seid nicht allein auf diesem Weg. 🙌

Wir wünschen Euch von ❤️ **alles Gute** für diesen neuen Lebensabschnitt! Viel Erfolg, Freude und natürlich auch eine große Portion Glück. 🍀 🤪 🌞 🌈

#herzlichwillkommen #finanzverwaltung #dstghessen #dstgjugendhessen #startinsneueleben #ausbildungstart #vielglück



Einladung zu den Hessischen Meisterschaften im Skat

Die **Sportgemeinschaft DSTG Hessen e.V. (SG)** und die **DSTG Hessen** laden herzlich alle skatbegeisterten Mitglieder zur Teilnahme an den **Hessischen Meisterschaften im Skat** ein!

📅 **Datum:** Freitag, 17. Oktober 2025

🕒 **Beginn:** 17:00 Uhr

📍 **Ort:** Sportlerheim Hammersbach-Langenbergheim, Wiesenstraße 8



Die Teilnehmerzahl ist begrenzt – es gilt das Prinzip: **Wer zuerst kommt, spielt zuerst!**

Daher bitten wir um verbindliche Anmeldung bis spätestens **30. September 2025**

📧 **Anmeldung an:** landesverband@dstghessen.de (DSTG-Geschäftsstelle)

Wir freuen uns auf einen unterhaltsamen Abend mit spannenden Spielen, guter Gesellschaft und geselligem Beisammensein.

Zeigen Sie Ihr Können und mischen Sie mit!

Sie arbeiten stets unter Hochdruck. Bei uns sind Sie hoch angesehen!

Günstige Beiträge für DSTG-Mitglieder in der Krankenversicherung

Mit speziellen Vorteilen für DSTG-Mitglieder



DSTG und HUK-COBURG – Zwei starke Partner

Bei der HUK-COBURG Krankenversicherung sparen Sie nur am Beitrag und nicht an der Leistung. Denn DSTG-Mitglieder profitieren von einem besonders reduzierten DSTG-Beitrag, zudem von einem erweiterten Widerrufsrecht und bedarfsgerechten Anpassungen ohne erneute Gesundheitsprüfung. Freie Arztwahl, Chefarzt- und Heilpraktikerbehandlung inklusive.

Lediger Anwärter ohne Kinder

20 Jahre	58,93 €
23 Jahre	68,55 €

Lediger Beamter ohne Kinder

20 Jahre	157,06 €
23 Jahre	286,58 €
25 Jahre	294,86 €

Beiträge im Monat mit ca. 2% Vorteil für DSTG-Mitglieder in Hessen.
Anwärtertarife: BAKFAM, BE2A, BEWLA, PVB, Beamtertarife: BFAM, BE2, BEWL, PVB

Lassen Sie sich jetzt beraten



Ihren persönlichen Ansprechpartner finden Sie unter huk.de/Ansprechpartner

Mehr Informationen finden Sie unter huk.de/dstg



Mitglied werden, und zwar jetzt



Mitglieder werben Kolleginnen und Kollegen!

Sie gehören zu den überzeugten Mitgliedern der Deutschen Steuer-Gewerkschaft!
Dann überzeugen Sie doch auch Ihre Kolleginnen und Kollegen von einer Mitgliedschaft in der DSTG Hessen, der großen Solidargemeinschaft und Fachgewerkschaft

**Werben Sie Mitglieder
für uns, die FINANZER!**

Empfehlen Sie uns – wir bedanken uns dafür bei Ihnen und überweisen Ihnen

15 Euro

auf Ihr Konto.

So einfach geht's: Füllen Sie gemeinsam mit Ihrem „Bestandsbeschäftigten“ die Beitrittserklärung aus und geben Sie diese bei Ihrem Ortsverband ab. Die Beitrittserklärung finden sie übrigens auf unserer Homepage <http://dstg-hessen.de>. Ihr Ortsverband leitet die Beitrittserklärung dann für Sie weiter und Sie erhalten dann die 15 Euro auf Ihr Konto überwiesen.

Diese Aktion gilt ab dem 01.12.2016, davon ausgenommen sind die jeweils aktuellen Anwärterinnen und Anwärter.